

Stellenausschreibung

Bei dem Verwaltungsgericht Halle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet bis zum 30. Dezember 2025** eine Stelle

für eine Justizbeschäftigte/einen Justizbeschäftigten (m/w/d)
in einer Serviceeinheit

in Vollzeit (40 Wochenstunden) zu besetzen.

Das –bis zum 30. Dezember 2025 befristete– Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die zu besetzende Stelle ist bis zur Entgeltgruppe 9a TV-L ausgewiesen. Die Vergütung erfolgt entsprechend Ihrer Qualifikation in der, wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, Entgeltgruppe 8 TV-L oder Entgeltgruppe 9 a TV-L.

Im Hinblick auf die personalwirtschaftliche Situation wird die Ausschreibung auf solche Personen begrenzt, die weder gegenwärtig bei dem Land Sachsen-Anhalt beschäftigt sind (Versetzungsbewerber) noch beschäftigt waren.

Das Verwaltungsgericht Halle ist im Justizzentrum Halle (6 Gerichte und 1 Staatsanwaltschaft) untergebracht. Es ist zuständig für Verfahren auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts, des Personalvertretungsrechts sowie des Asylrechts und entscheidet über Klagen und einstweilige Rechtsschutzersuchen in Angelegenheiten, die sich gegen die Öffentliche Hand richten.

Justiz(fach)angestellte bei dem Verwaltungsgericht Halle arbeiten im Team mit Justizfachwirten/-innen und unterstützen dabei Richter/-innen und die Urkundsbeamtinnen der Geschäftsstelle. Sie sind für den reibungslosen Ablauf des Geschäftsbetriebs verantwortlich.

Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- Das Führen der Verfahrensakten verbunden mit der anfallenden Schriftgutverwaltung auch mittels des elektronischen Fachverfahrens EUREKA-Fach,
- elektronische Posteingangs- und Ausgangsbearbeitung,
- Akten- und Wiedervorlagemanagement inklusive Fristenberechnung,

- Terminplanung und -Koordinierung einschließlich Ladung der ehrenamtlichen Richter,
- Erstellen gerichtlicher Schriftstücke nach Vorlage und digitalem Diktat (u. a. Protokolle, Beschlüsse, Urteilsentwürfe, Vergleiche) und deren elektronischer Versendung,
- Gelegentliche Protokollführung in Gerichtsverhandlungen,
- Berechnung von Gerichtskosten nach dem Gerichtskostengesetz (GKG),
- Allgemeiner Zahlungsverkehr mit dem Anwendungsprogramm HAMISSA,
- statistische Aufbereitung der Gerichtsverfahren,
- Kontakt zu Verfahrensbeteiligten.

Ihr Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Justizfachangestellten, zum/zur Rechtsanwalts- oder Notarfachangestellten mit möglichst praktischen Erfahrungen nach der Ausbildung,
- Aufgeschlossenheit gegenüber der Fortentwicklung des elektronischen Rechtsverkehrs sowie der Einführung der vollständigen elektronischen Gerichtsakte und elektronischer Bearbeitungsweise, Erfahrungen mit einer elektronischen Aktenführung sind von Vorteil,
- gute anwendungsbereite IT-Kenntnisse, insbesondere der MS-Office-Anwendungen (Word, Outlook, Excel),
- Einsatzbereitschaft,
- ausgeprägtes Organisationsvermögen, sorgfältige, selbständige und strukturierte Arbeitsweise sowie gute Kommunikationsfähigkeit,
- hohes Maß an sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit,
- Belastbarkeit auch bei größerem Geschäftsanfall,
- die sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie gute bis sehr gute Schreibleistung im digitalen Diktat,
- ein gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- gute Umgangsformen und ein freundliches, sicheres Auftreten,
- Polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragungen.

Wir bieten Ihnen:

- Interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben bei einem Verwaltungsgericht,
- ein mit moderner Kommunikationstechnik ausgestatteter Arbeitsplatz,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf u. a. mit einer flexiblen Arbeitszeitregelung gemäß Dienstvereinbarung,
- 30 Arbeitstage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr bei der Kalenderwoche mit 5 Urlaubstagen,
- Heiligabend und Silvester arbeitsfrei,
- Betriebliche Altersversorgung (VBL),

- Fortbildungsmöglichkeiten,
- Möglichkeiten des Erwerbs eines Jobtickets,
- gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel (Bus und Straßenbahn),
- Kantine im Justizzentrum.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung und Befähigung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte im Rahmen der Bewerbung mit, ob eine Behinderung oder Gleichstellung vorliegt und fügen die entsprechenden Nachweise (Schwerbehindertenausweis bzw. Gleichstellungsbescheid) bei.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Positionen in der Landesverwaltung sowie bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften zu erhöhen und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung:

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann übersenden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen

- mit einem aussagekräftigen Bewerbungsschreiben, das auf das geforderte Anforderungsprofil eingeht,
- einen tabellarischen Lebenslauf,
- eine tabellarische Darstellung des beruflichen Werdegangs,
- Abschlusszeugnis der Berufsausbildung als Justizfachangestellte/r (m/w/d) oder als Rechtsanwalts- oder Notarfachangestellte/r (m/w/d),
- sonstige Abschluss- und Arbeitszeugnisse, Beurteilungsnachweise, Beschäftigungsnachweise,
- Qualifizierungsnachweise, Zertifikate,

bis zum 31. Juli 2024 (Posteingang) an

Herrn Präsidenten
des Verwaltungsgerichts Halle
Thüringer Straße 16
06112 Halle (Saale)

oder vorzugsweise per E-Mail als pdf-Datei an vg-hal@justiz.sachsen-anhalt.de (mit höchstens 2 Dateianhängen im PDF-Format und einer Gesamtgröße von max. 15 MB).
Eingangsbestätigungen werden nicht gefertigt.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Ruoff unter der Telefonnummer 0345/220-2307 oder per E-Mail: vg-hal@justiz.sachsen-anhalt.de als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung und/oder einem Vorstellungsgespräch entstehen, werden nicht erstattet. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen in Papierform erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Andernfalls werden die Unterlagen sechs Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie Ihre Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck der Durchführung dieses Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahrens.

Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie auf unserer Internetseite <https://www.vg-hal.sachsen-anhalt.de>. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Hinweise auch zu.